

Konferenz Alter und Pflege

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



- **Kommunale Konferenz Alter und Pflege (KAP) am 17. August 2022**
 - **Gebührenordnung WTG-Behörde**
 - **Anpassung der Angemessenheitsgrenzen für die Förderung von Pflegeeinrichtungen**
 - **Projektvorstellung Hospiz Kaiserswerther Diakonie**
 - **Einrichtung einer temporären Arbeitsgruppe**
 - **Projekt 4 Pfoten für Sie**
 - **Bildungs- und Teilhabemaßnahmen zum Thema Alter und Pflege im Bereich Sport**
- **Berufseinmündung und Berufsverbleib in der Pflege in NRW – Studienbericht veröffentlicht**
- **Anerkennung ausländischer Fachabschlüsse in der Pflege**
- **Pflege Report 2022**

Kommunale Konferenz Alter und Pflege (KAP) am 17. August 2022

Gebührenordnung WTG-Behörde

Die Neufassung der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung für Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz Nordrhein-Westfalen (WTG NRW) ist durch eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern des Städtetages NRW, des Landkreistages NRW, in Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW mit einer Empfehlung zur Gebührenfestsetzung konkretisiert worden. Das Amt für Soziales hat die Änderungen des Landes NRW bei der Gebührenerhebung umgesetzt und eine Dienstanweisung Gebührenfestsetzung für Amtshandlungen nach dem WTG NRW erlassen. Auf dieser Basis ist es möglich seit dem 1. Juli 2022 wieder Gebühren zu erheben. Die WTG-Behörde wird den Einrichtungen die Einordnung in die fünf Kategorien und die jeweiligen Kriterien zusammen mit dem Gebührenbescheid bekannt geben.

> Weitere Informationen

Ansprechpartner

Matthias Ditges
Telefon 0211 89-92020
matthias.ditges@duesseldorf.de

Anpassung der Angemessenheitsgrenzen für die Förderung von Pflegeeinrichtungen

Die Angemessenheitsgrenzen gemäß § 2 Absatz 2 der Verordnung zur Ausführung des Alten- und Pflegegesetzes Nordrhein-Westfalen (APG DVO NRW) sind für das Jahr 2023 wie folgt angepasst worden:

a.) vollstationäre Pflegeeinrichtungen 2.966,33 Euro je Quadratmeter Nettoraumfläche beziehungsweise 3.066,33 Euro bei Errichtung einer täglichen Vollversorgung der gesamten Bewohnerschaft dienenden Zentralküche innerhalb der Einrichtung und für

b.) teilstationäre Pflegeeinrichtungen (Tagespflegeeinrichtungen) 2.429,79 Euro je Quadratmeter Nettoraum- oder Nettogrundfläche.

Weitere Informationen

Ansprechpartner

Holger Pfeiffer
Telefon 0211 89-95020
holger.pfeiffer@duesseldorf.de

Projektvorstellung Hospiz Kaiserswerther Diakonie



Die Kaiserswerther Diakonie plant im Stadtbezirk 5 den Neubau eines Hospizes mit 10 Plätzen. Derzeit befindet sich das Projekt in der Abstimmung. Fertigstellung und Eröffnung ist für Ende 2023 geplant.

> Weitere Informationen der örtlichen Planung

Ansprechpartner

Holger Pfeiffer
Telefon 0211 89-95020
holger.pfeiffer@duesseldorf.de

Einrichtung einer temporären Arbeitsgruppe

Am 21. September 2022 fand die konstituierende Sitzung einer neuen Arbeitsgruppe der KAP zum Umgang mit Gewalt in Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere oder pflegebedürftige Menschen und Menschen mit Behinderung statt. Dort soll das Thema Gewalt gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren aus dem Bereich Pflege diskutiert und gemeinsame Ergebnisse formuliert werden.

Weitere Informationen

Ansprechpartner

Holger Pfeiffer
Telefon 0211 89-95020
holger.pfeiffer@duesseldorf.de

Matthias Ditges
Telefon 0211 89-92020
matthias.ditges@duesseldorf.de

Projekt 4 Pfoten für Sie



Neben dem bereits bestehenden Angebot eines Hundebesuchsdienstes des Deutschen Roten Kreuzes Düsseldorf hat die Alexianer Köln GmbH einen weiteren Hundebesuchsdienst für Menschen mit Demenz in Düsseldorf etabliert.

Weitere Informationen

Ansprechpartnerin

Katrin Meyer
Telefon 0160 98587889
k.s.meyer@alexianer.de

Bildungs- und Teilhabemaßnahmen zum Thema Alter und Pflege im Bereich Sport

Das SportBildungswerk NRW und der StadtSportbund Düsseldorf bieten Bildungs- und Teilhabemaßnahmen zum Thema Alter und Pflege an. Die Perspektive wird aus der Sicht hochaltriger Menschen und ihrer Mobilität und ebenfalls

aus der pflegerischen und versorgenden Sicht dargestellt. Konkret werden Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen wie Der Bewegende Flur, Bewegungsbegleiter*In oder Der Bewegende Tag angeboten. Im Bereich der Teilhabemaßnahmen stehen Gesundheitstage und Ergonomie-Coachings zur Verfügung.



Weitere Informationen

Ansprechpartnerin

SportBildungswerk NRW

Janina Busse
Telefon 0163 6918298
busse@sbw-bergischland.de

StadtSportbund Düsseldorf

Thorsten Brors
Thorsten.Brors@ssbduesseldorf.de

Berufseinmündung und Berufsverbleib in der Pflege in NRW – Studie veröffentlicht

Das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung (DIP) in Köln hat die aktuelle [Studie Berufseinmündung und Berufsverbleib in der Pflege in NRW](#) veröffentlicht. Die Studie beinhaltet Aussagen zur Analyse der Einstiegs-, Bindungs- und Haltefaktoren im Berufsfeld der Pflege einschließlich der Ermittlung relevanter Gehaltsstrukturen und -daten. Mit der Studie liegen aktuelle und erkenntnisreiche Einblicke zur Berufseinmündung, zum Berufsverbleib sowie zur Entgeltsituation aus der Perspektive von Berufseinmündenden, Berufstätigen und Einrichtungsträgern in der Pflege vor.

> Weitere Informationen

Helga Gessenich
Telefon 0163 7769001
h.gessenich@dip.de

Anerkennung ausländischer Fachabschlüsse in der Pflege

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen stellt in der Antwort vom 13. September 2022 auf eine Kleine Anfrage der SPD die Zahl der Anträge, die Professionen und die Dauer der Anerkennungsverfahren dar.

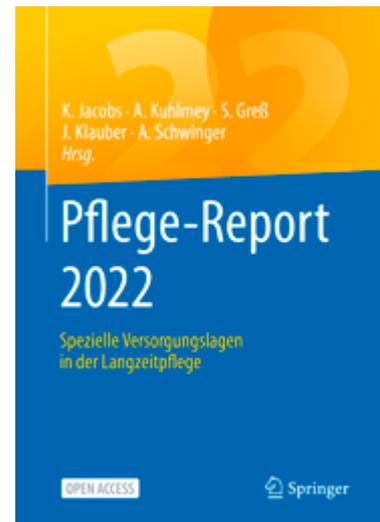
> Weitere Informationen

Pressestelle Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
Telefon 0211 855-3118
presse@mags.nrw.de

Pflege-Report 2022

Der aktuelle Pflege-Report 2022 des Wissenschaftlichen Institutes der AOK - WidO, trägt den Titel [Spezielle Versorgungslagen in der Langzeitpflege](#).

Neben der Versorgung von pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen und der Versorgung von Pflegebedürftigen am Lebensende werden spezielle Versorgungslagen wie Lebensqualität von Menschen mit Körperbehinderungen in der Langzeitpflege, außerklinische Intensivpflege oder die Versorgung von Menschen mit einer geistigen Behinderung und altersassoziierter Pflegebedürftigkeit betrachtet.



> Weitere Informationen

Ansprechpartnerin
Dr. Antje Schwinger
Telefon 030 34646-3604
antje.schwinger@wido.bv.aok.de